Guten Abend meine verehrten Ratsdamen und Ratsherren,
Herr Bürgermeister, geschätzte Mitarbeiter der Stadt Delbrück,
herzlich Willkommen verehrte Presse und Gäste,

„Na das war ja wohl eine Karnevalsrede“ – so soll der ein oder andere Bürgermeister letztes Jahr meine Haushaltsrede bewertet haben. Und dies, obwohl in meiner Rede weder tumber bierseliger Humor noch das allseits beliebte „TäTä TäTä TäTä“ beinhaltet war.

Aber gut dachte ich mir, ich muss wohl mehr auf Zahlen eingehen. Wohl an denn:

Wir befinden uns mit dem Haushalt 2025 in einer finanziell äußerst angespannten und strukturell problematischen Lage. Über den gesamten Zeitraum der Mittelfristplanung weist der Haushalt Defizite von insgesamt mehr als **30 Millionen Euro** aus.

Die Kreisumlage erreicht schwindelerregende Höhen von rund **40 Millionen** Euro und katapultiert Delbrück sowie die umliegenden Gemeinden an den Rand der Haushaltssicherung.

Sinkende Gewerbesteuereinnahmen um etwa **2,3 Millionen** Euro, und steigende Personalaufwendungen verschärfen die Situation zusätzlich. Die Risiken für den städtischen Haushalt sind erheblich, insbesondere für den Fall eines konjunkturellen Einbruchs oder eines über die Prognosen hinausgehenden Anstiegs der Kreisumlage. Ende 2023 lag die Ausgleichsrücklage noch bei **33,3 Millionen** Euro. Diese wird, geht es nach den aktuellen Planungen, im Jahr 2027 so gut wie vollständig aufgebraucht sein. Somit steigt ein durch die Stadt Delbrück selbst gestemmter Haushaltsausgleich in unerreichbare Höhen.
Fakt ist: es muss frühzeitig und vor allem konsequent gegengesteuert werden.
....
Ich möchte hier innehalten und die mittlerweile wohl oft schmerzlich vermisste Frau Merkel zitieren: „Sie kennen mich…“
....
Und deshalb fange ich nochmal von vorne an, selbstverständlich mit den so dringend gewünschten Zahlen:

123 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht.
Vor Verfolgung, wegen Religion, Geschlecht, Hautfarbe, wegen ihrer puren Existenz.
Das ist ein historischer Höchststand.
Aber keine Angst, die meisten davon werden Europa, Deutschland oder gar Delbrück nicht erreichen.

Viele davon werden vorher sterben.

Zum Beispiel in der Ukraine. Dort wurden mittlerweile rund **70.000** Ukrainer ermordet. Davon etwa **14.000** Zivilisten. Dies geschah durch rund **100.000** Drohnen und **67.000** gelenkten

Bomben von russischer Seite. Auf russischer Seite bezahlten mehr als **100.000** Männer mit ihrem oft noch jungen Leben für diesen sinnlosen Krieg.

240 junge, friedlich feiernde Menschen fielen der barbarischen Geiselnahme durch die Hamas während des Supernova Festivals in Israel zum Opfer. Sinnlos gesühnt durch den Tod von fast **70.000** Palästinensern in Gaza, die den etwa **85.000** Tonnen Bombenexklusivlast (was für ein unglaublich zynischer Begriff) zum Opfer gefallen sind – die meisten Frauen, Kinder, Zivilisten. Und das alles damit ein Despot seine kriminellen Machenschaften verschleiern kann.
Gegen den Angriff auf Gaza demonstrierten im August 2025 **1 Million** Menschen in Tel Aviv. Eine kleine Flotte von privaten Schiffen, die sogenannte „Global Sumud Flotilla“ versuchte mit Hilfsgütern den Menschen in Gaza über den Seeweg zu Hilfe zu eilen. Sie wurden beschossen, verhaftet und die Medien berichteten über diese **40** Schiffe aus **44** Ländern mit **hunderten** Helfern so gut wie gar nicht! Gruß an die Presse

In Großbritannien wurden Weltkriegsveteranen und Holocaust-Überlebende, alle in Ihren **90ern,** verhaftet, weil sie gegen den Krieg in Gaza demonstrierten.... Hier läuft etwas böse in die falsche Richtung.

6 Millionen Menschen gingen in den USA im Rahmen der No-Kings & ICE Proteste auf die Straße. Während der oft ungerechtfertigten Verhaftungen der ICE-Razzien wurden unglaubliche **59.000** Menschen festgesetzt. Ohne richterlichen Beschluss, direkt an Arbeitsplatz, und aus Autos und Schulen heraus. Zwei Menschen wurden schlicht exekutiert...

Und wie siehts in Deutschland so aus?

Im November demonstrierten rund **40.000** Menschen in Gießen gegen die Neugründung der AFD Jugendorganisation – das Gute daran? Wir befinden uns in Deutschland, es herrscht Meinungs- und Demonstrationsfreiheit .... So dachte ich zumindest.
Aber weit gefehlt... die Polizei knüppelte auf friedlich Demonstrierende ein und Herr Spahn titulierte diese friedlich Demonstrierenden bei Miosga als „den linken Mob“.
Dies ist insoweit bemerkenswert, da er verkennt, dass es genau dieser linke Mob ist, der auch ihn und seine sexuelle Ausrichtung gegen das Weltbild der zuvor genannten Jugendorganisation verteidigt, welche Männer wie ihn gesellschaftlich ächten möchte (oder gar schlimmeres).

72.000 Kinder sind 2025 in Deutschland von Kindeswohlgefährdung bedroht-ein Anstieg von **31%** seit 2019

136.000 Frauen sind partnerschaftlicher Gewalt ausgesetzt gewesen.

308 Frauen wurden getötet – und nein nicht nur von ausländischen Ehemännern, wie eine Delbrücker Dame jüngst dümmlich fabulierte.

Es gab **53.000** sexuelle Straftaten und **18.000** digitale Angriffe auf Frauen.
Aber wen wundert das, wenn ein Staatsoberhaupt im Land der unbegrenzten Möglichkeiten Frauen als Freiwild zum „sexuelle Abschuss“ freigibt, deutschen Außenministerinnen der Hand-Shake verweigert wird, und ein Mann in Frankreich seine Frau von **60** Männern mehr als **100**-mal vergewaltigen lässt.

Die Information, dass das Frauenhaus Paderborn 2025 aus Platzmangel **222** Frauen und **202** Kinder abweisen musste wiegt vor diesem Hintergrund umso schwerer.
Die Tatsache, dass bei der Mahnwache zum Thema Gewalt gegen Frauen vorm Delbrücker Rathaus am 25.11.2025 nur rund **30** Frauen teilgenommen haben (wir haben geschätzt **15.780** Frauen in Delbrück), lässt mich schier verzweifeln und ich frage: Mädels, habt ihr keine Meinung, kein Interesse, oder habt ihr euch bereits aufgegeben?
Vielleicht könnten wir von den **87** Milliarden €, die in 2025 für Rüstungsgüter ausgegeben wurden eine halbe Milliarde abzweigen und einfach noch **30** Frauenhäuser bauen.

Da war auch noch die Hexenjagd auf Frau Brosius Gersdorf im Sommer 2025 – diese entbehrt fast jeglichem Kommentar – vielleicht nur so viel:
Willkommen in der Manosphere.

Es gab in 2025 **38.000** politisch-motivierte rechte Straftaten und **6.000** linke.
In diesem Zusammenhang und natürlich auch in anderen, wurden leider **106.000** Polizisten Opfer von Gewalt. Und auch Rettungs- und Feuerwehrkräfte sind immer öfter Angriffen, sei es verbal oder physisch, ausgesetzt.
Umso bemerkenswerter, dass diese hoch zu achtenden Menschen weiterhin mit dem gleichen unermüdlichen Einsatz ihrer Aufgabe nachkommen.
Allein in Delbrück hatten wir bis Mitte November 2025 **439** Feuerwehreinsätze, **2.714** medizinische Rettungseinsätze, und **960** Straftaten wurden von der Polizei bearbeitet. Unser Dank kann hier gar nicht groß genug ausfallen.

Deshalb haben unsere Rettungskräfte im Sommer letzten Jahres auch eine neue Wache erhalten. Ich durfte bei der Einweihung zugegen sein. Alle **3** Kirchen Delbrücks segneten die Wache. Als Atheist war ich vom katholischen Würdenträger positiv überrascht, als dieser humorvoll mit einem flotten Spruch und seinem „Aspergill to go“ durch die Reihen ging und die Anwesenden segnete.
Leider wurde meine positive Stimmung getrübt, als einige der Gäste sich hernach über die in Liedform vorgetragene aramäische Segnung, durch Himmeln und spöttischem Lächeln, lustig machten.
Leben und leben lassen schlage ich vor und rate zu einem beherzten Blick in die Bibel: Die Muttersprache Jesu war Aramäisch, meine Lieben! Mal drüber nachdenken…

67 - eine kleine aber sehr relevante Zahl. Das soll nicht länger das Renteneintrittsalter sein. Nein, der Wirtschaftsrat der CDU fordert tatsächlich ein noch späteres Eintrittsalter. Nun ich

freue mich schon darauf die erste **75**-jährige, geliftete Avon-Beraterin an der Tür zu haben, oder auf den Anruf, dass mein Mann mit **76** vom Gerüst gefallen ist. Wie wäre es mal mit einer sinnvollen Reform à la Österreich? Alle zahlen ein, auch Beamte und Selbständige.

Zurück nach Delbrück. Auch dieses Jahr gab es wieder schmerzliche Geschäftsschließungen. Tewes Dorfladen in Bentfeld wurde nach **26** Jahren geschlossen, Isenberg nach **60** Jahren, Gerling Schuh&Sport hat im Dezember die Türen zu gemacht, der kleine Bücherladen gegenüber des Rathaus nach nur 2 Jahren (und das ganz ohne die Schuld eines Bücherschranks) und Cult Men bereits im Herbst. Das bedeutet auch den Verlust von Gewerbesteuer.
Ich appelliere an alle Ladenbesitzer, die Demag, an die Stadt, an die Kollegen im Rat: Bitte keine weitere Dönerbuden, Nagelstudios, Waxing-, Barber- oder 1 € Shops… macht Delbrück nicht unansehnlicher als es leider in Teilen schon geworden ist.

Wenn sich keine Einzelhändler finden lassen, baut die Läden zu Wohnungen um. Wir brauchen immer noch und auch zukünftig Wohnraum. Wie sagte Herr Lindhauer in seinem Wahlkampfvideo vom 09.09.2025 so passend: Er steht für pragmatisches Bauen, dafür Gebäude umzubauen, für Erweiterungen, dafür neue Möglichkeiten zu schaffen, nachhaltig zu bauen, um der Wohnungsnot entgegenzuwirken.

Da sind wir 100%ig dabei – vor allem wenn wir an die **32.000** deutschlandweiten Zwangsräumungen wegen nicht mehr möglicher Zahlung völlig überbordender Mieten im Jahr 2025 denken; oder an die Familien, die keinen bezahlbaren Wohnraum finden, oder an die **1.000** Wohnungslosen im Kreis Paderborn. Deutschland braucht **320.000** neue Wohnungen pro Jahr bis 2030 …. Lasst uns anfangen Lösungen zu finden. Baugrundstücke wieder kleiner machen, oder so gestalten, dass sie sich auch für Reihenhäuser und/oder Mehrfamilienhäuser eignen. Und versteht endlich das sozialer Wohnungsbau NICHT Ghettobildung bedeutet, sondern bezahlbarer Wohnraum für alle (ich weiß, ich wiederhole mich).

Delbrück hat aber auch wieder Aktionen gefahren, über die ich mich rückblickend freue. Unser Füllhorn betreut ehrenamtlich **460** Familien, darunter **200** Kinder. Delbrücker spenden Kleidung und Dinge des täglichen Bedarfs, die Discounter spenden Lebensmittel. Verstehen wir uns richtig: Es ist schlimm, dass es das Füllhorn braucht, aber es gut zu wissen, dass es da ist.

Das Jugend Rot Kreuz hat auch in diesem Jahr wieder geholfen Wünsche zu erfüllt. **160 Sterne** waren es, auf denen Kinder und oder ihre Eltern/Betreuer Wünsche notiert hatten und an zentralen Stellen in der Stadt aufgehängt wurden.
Von Kleidung und Schuhen, über Sportartikel und Spielzeug war alles dabei. Mir sind die Tränen in die Augen gestiegen, als ich gesehen habe, was viele Eltern ihren Kindern zu Weihnachten nicht schenken können. Hier in Deutschland, hier in Delbrück, in einem reichen Land, in einer reichen Stadt. Ich habe einem Kind einen Wunsch erfüllt. Und ich würde gern vorschlagen, dass wir Ratsmitglieder in diesem Jahr, also dann im Winter 2026/2027, jeder einen Wunsch erfüllen. Denkt mal drüber nach. Antrag kommt!

Gefreut hat mich auch das Engagement der Europa Gesamtschule. Lehrer entwickelten ein Planspiel, um der Jahrgangstufe 10 in einer fiktiven Stadtratssitzung die Wege der Entscheidungsfindung im Rat auf ganz persönliche Weise näher zu bringen.
Dazu sollten sie in Ausschusssitzungen Abstimmungspositionen zu **fünf** Gebieten erarbeiten, die ihr Leben direkt betreffen. Die mitbeteiligten "echten" Lokalpolitiker berichteten übereinstimmend vom beeindruckenden Engagement der Schüler in den Ausschüssen.
In der von Bürgermeister Peitz (a.D.) geleiteten fiktiven Stadtratssitzung lehnten die Schüler beispielsweise den Bau eines Freibades wegen der hohen Kosten ab, obwohl sicherlich viele sich eines gewünscht hätten.
Das Urteil war durchweg positiv. Die Schüler lobten die Veranstaltung, die ihnen mehr gebracht habe als normaler Unterricht. Es sei eine gute Vorbereitung auf die Kommunalwahl im September gewesen, bei der viele von ihnen zum ersten Mal wählen durften.

Last but not least möchte ich noch aus der Antrittsrede von Herrn Lindhauer zitieren, die **5** Dinge beinhaltete, die ich unterschreiben kann. Er äußerte den Willen zur Zusammenarbeit mit allen Fraktionen. Mahnte zu Respekt, zum Zuhören, zu Transparenz und zu fairem politischen Ringen.

Ich bin gespannt, ob es funktioniert. Bereits unsere erste Sitzung war leider geprägt von Respektlosigkeit, vom Unwillen zum Zuhören, von Egoismus und dem Bestreben sich selbst wichtig zu machen.

Nun gut… zum Schluss noch was zum schmunzeln

Die Deutschen haben zum Jahresende noch mal richtig investiert – nein nicht in Spenden, Wohnraum, Ausbildung oder Kindergärten. Sondern in **24 Millionen** Tannenbäume, **1,5 Mio.** Gänse und last but not least Feuerwerk für knapp **200 Mio.** €.
Wenn`s um ballern geht, dann macht uns keiner was vor. Auch hier in Delbrück nicht - ich dachte um 00.00 Uhr am 31.12.2025 so es ist so weit: „Willkommen Herr Putin“.
Was für ein Armutszeugnis…

Und wenn mich die weltpolitische Lage, die Nachrichten und all diese Zahlen, resigniert zurücklassen, dann rufe ich mir die folgenden, kleineren, aber nicht minder wichtigen Werte ins Gedächtnis:

32.900 Einwohner, **483** bei der Stadt Bedienstete, **44** Ratsmitglieder, **10** Orte, **eine** Stadt.
Lasst uns was draus machen.

Vielen Dank